



Aus Nigeria, 12.9.2015

Grußwort zum 50jährigen Jubiläum des Heiligtums der Einheit, Diözese Cambrai

An

Erzbischof François Garnier, Diözese Cambrai
Herrn Ernest M. Kanzler, Generaloberer der Schönstätter Marienbrüder
P. Pierre-Laurent Bagnères
Abbé Jean-Marie Moura

Liebe Schönstatt-Familie, Freunde und Pilger,

Sie sind zum Heiligtum der Dreimal Wunderbaren Mutter und Königin von Schönstatt in Cambrai gepilgert, das vor 50 Jahre eingeweiht wurde. Das Heiligtum ist eng mit der Geschichte Schönstatts verbunden. Es ist entstanden nahe zu dem Ort, an dem Josef Engling, einer der ersten „Heldensodalen“ und jungen Mitgründer, fast am Ende des ersten Weltkrieges tödlich gefallen ist und wo also sein Lebensangebot angenommen wurde. Viele sind im Laufe der Jahrzehnten den Spuren Josef Englings nachgefolgt und haben in Schönstatt den Geist des Ursprungs lebendig erhalten.

Der Ort ist ein Treffpunkt von Deutschen und Franzosen, ein Ort der Versöhnung und der Verständigung unter den Völkern geworden. Es hat daraus Sendung und Name empfangen: Heiligtum der Einheit.

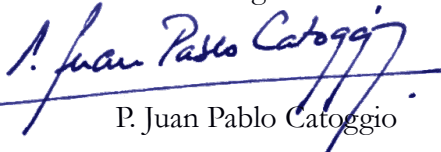
Vor 50 Jahren wurde das Heiligtum eingeweiht als Ausdruck der Dankbarkeit für 50 Jahre Schönstatts und für seine juristische Autonomie. Aber die Vorsehung wollte das Heiligtum mit einem neuen Meilenstein der Schönstattgeschichte verbinden: mit der Rückkehr des Gründers, P. Josef Kantenichs, aus dem langen Exil in den USA und mit seiner Rehabilitierung. Am Tag nach der Einweihung des Heiligtums bekam P. Kantenich jenes Telegramm, das ihn nach Rom rief. Mit Recht haben viele das Heiligtum als „Lösepreis“ der Befreiung und der Heimkehr P. Kantenichs gedeutet.

Nach der großen Jubiläumsfeier des vergangenen Jahres 2014 erleben wir neue Lebensaufbrüche Schönstatts in Frankreich, und nicht zuletzt einen viel versprechenden Einsatz des Erzbischofs François Garnier von Cambrai, und in seinem Auftrag, von Abbé Jean-Marie Moura.

Im Namen des Generalpräsidiums des Schönstatt-Werkes darf ich Sie alle, die Sie am heutigen Fest teilnehmen, begrüßen. Viel Segen ist aus dem Heiligtum der Einheit in Cambrai geflossen. Möge noch viel Segen in den kommenden Jahren daraus entspringen. Möge die Gottesmutter von dort aus viele Gnaden austeilen:

- im Sinne des Mitgründergeistes und des stillen alltäglichen Heroismus Josef Englings für das neue Jahrhundert Schönstatts,
- im Sinne der Versöhnung und der Einheit unter den Menschen und Völkern, wie sie uns in der Vision einer Bündniskultur vorschwebt,
- und im Sinne des „Lösepreises“ für die Fruchtbarkeit der Botschaft und des Charismas P. Kantenichs für unsere Zeit.

Mit Ihnen im Heiligtum verbunden, Ihr


P. Juan Pablo Catoggio